
12671/J XXVII. GP

Eingelangt am 12.10.2022

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für EU und Verfassung im Bundeskanzleramt

betreffend Vorbereitung der Pandemie

Im Buch „Inside Corona“ beschreibt der Autor Thomas Röper die einzelnen Phasen der Pandemie-Vorbereitung. Auf der Seite 53 - 54 finden wir eine kurze Zusammenfassung der Phasen:¹

„Unserer Meinung nach hat die Covid-19-Pandemie bisher vier Phasen gehabt.

Phase eins lief bis 2009 und war die - aus Sicht von Big Pharma - schlechte Vorbereitung auf die Schweinegrippe. Man hat damals schon versucht, mit Hilfe medial verbreiteter Panik eine weltweite Massenimpfung durchzuführen, was aber bekanntermaßen gescheitert ist.

Phase zwei habe ich im Prolog dieses Buches angedeutet. Ab 2010, nachdem die Impfkampagne wegen der (vollkommen harmlosen) Schweinegrippe gescheitert war, begann man mit der Fehleranalyse und führte auf unzähligen Konferenzen und Treffen Brainstormings durch, um zu verstehen, warum die Impfkampagne gescheitert war, und vor allem wollte man verstehen, wie man einen solchen Misserfolg beim nächsten Mal verhindern könnte.

Phase drei begann nach dem, was uns die Daten sagen, etwa 2016. Die Fehleranalyse war abgeschlossen, und ein Plan war geboren, wie man beim nächsten Mal die Schweinegrippe-Fehler vermeiden könnte. Nun begann die Umsetzung, und ab 2016/2017 sehen wir plötzlich, wie immer mehr Zahlungen im Zusammenhang mit einer „möglichen“ Pandemie fließen, wie NGOs den Kurs ändern (zum Beispiel Open Philanthropy, die sich 2017 von ihren alten Partnern getrennt hat), wie neue NGOs entstehen und wie plötzlich Planspiele zu einer Pandemie immer gehäuft stattfinden.

Bei diesen Planspielen, auf die wir später noch im Detail kommen, wurde bis ins Kleinste durchgespielt, wie man mit einer Pandemie umgehen müsse, wie die Medien berichten (oder besser gesagt „informieren“) sollten und wie man die Politik zu den „richtigen“ Entscheidungen bringen kann.

¹ Inside Corona, Thomas Röper, S. 53 – 54; ISBN: 978-3968500089

Da an diesen Planspielen eben jene teilgenommen haben, die nun seit 2020 in der Pandemie auch im richtigen Leben die Entscheidungen treffen (oder sie den verantwortlichen Politikern als Berater einflüstern, siehe zum Beispiel Jeremy Konyndyk), konnte alles im Detail durchgespielt und vorausgeplant werden. Und man konnte bei jedem Planspiel aus den Fehlern des vorherigen Planspiels lernen und die Strategien weiter ausfeilen.

Phase Vier begann spätestens 2020. Das war die Covid-19-Pandemie selbst, in der plötzlich alle Räder ineinandergriffen, die vorher sorgfältig vorbereitet und „geschmiert“ worden waren. “

Die einzelnen Ereignisse, welche bis jetzt stattgefunden haben sind im Kapitel „Chronologie“ aufgelistet:

2000

29. Januar: Gründung der GAVI auf dem Treffen des Weltwirtschaftsforums

2001

22. und 23. Juni: Das Pandemie-Planspiel Dark Winter findet statt

2005

14. Januar: Das Pandemie-Planspiel Atlantic Storm findet statt

23. Mai: Die WHO beschließt die veränderten Internationalen Gesundheitsvorschriften (englisch International Health Regulations, IHR), die 2007 im deutschen Recht verankert werden

2009

1. Januar: GAVI erhält in der Schweiz den Status einer „internationalen Rechtspersönlichkeit“

19. April: Die ersten Fälle der Schweinegrippe werden bekannt

4. Mai: Die WHO ändert die Kriterien für eine Pandemie. Nun muss eine Krankheit nicht mehr gefährlich sein, um eine Pandemie auszurufen, es reicht, wenn sie sich grenzübergreifend ausbreitet

5. Mai: Der „Good Club“ bestehend aus Rockefeller, Gates, Turner, Soros und anderen trifft sich bei Rockefeller in New York

11. Juni: Die WHO erklärt die Schweinegrippe zur Pandemie

Oktober: Die Schweinegrippe-Impfstoffe von GlaxoSmithKline, Baxter und Novartis werden zugelassen und von den Staaten millionenfach bestellt

2010

Heidi Larson, GlaxoSmithKline und andere gründen das „Vaccine Confidence Project“ an der von Gates mit vielen Millionen finanzierten und von Larsons Ehemann Peter Piot geleiteten London School of Hygiene and Tropical Medicine

Mai: Die Rockefeller Foundation veröffentlicht das heute sogenannte Lock Step Dokument

2012

Dezember: Der Bundestag veröffentlicht die „Risikoanalyse Bevölkerungsschutz Bund - Pandemie durch Virus „Modi-SARS““¹

2013

Februar: Gründung des Global Research Collaboration for Infectious Disease Preparedness (GLOPID-R).

11 Juni: Heidi Larson hält die Präsentation über die Frage, wie die Impfbereitschaft bei einer Pandemie wie der Schweinegrippe erhöht werden kann, ein von vielen derartigen Präsentationen und Konferenzen dieser Zeit

Oktober: Die DARPA zahlt Moderna 25 Mio. Dollar für die mRNA- Forschung

Dezember: Die DARPA zahlt Pfizer 7 Mio. Dollar für die mRNA-Forschung

2014

1 Juni: Das NIH von Dr. Fauci vergibt Forschungsgelder an die EcoHealth Alliance von Peter Dazsak, die damit unter anderem in Wuhan an der Übertragbarkeit von Fledermaus-Coronaviren auf den Menschen forscht

Dezember: Die Obama-Regierung verbietet die Finanzierung der Gain of Function Forschung

2015

23. Juli: Jeremy Farrar gibt mit dem Artikel „Einen globalen Impfstoffentwicklungsfond gründen“ im NEW ENGLAND JOURNAL of MEDICINE den Startschuss zur Gründung der CEPI

9. November: Dr. Baric und Dr. Shi veröffentlichen in Nature einen Bericht über ihre Forschung in Wuhan an der Übertragbarkeit von Fledermaus-Coronaviren auf den Menschen

2016

11. Januar: Das Buch „Die vierte Industrielle Revolution“ von Klaus Schwab erscheint und wird Ende Januar bei dem Weltwirtschaftsforum in Davos jedem Teilnehmer ausgehändigt

20. - 23. Januar: Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos wird die Idee der Gründung der CEPI besprochen

November: Nach dem Wahlsieg von Donald Trump aktiviert Google seine automatische Zensur-Software

2017

Januar: Das Johns Hopkins Center for Health Security ändert nach Milliarden Spenden von Bloomberg seinen Namen in Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health

18. Januar: Die CEPI wird auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos gegründet

12. Juni: Open Philanthropy macht sich von seinen früheren Partnern unabhängig

28. Juni: Die Weltbank gibt die ersten „Pandemie Bonds“ zur Finanzierung von Pandemie-Maßnahmen für arme Länder aus

22. August: Metabiota, In-Q-Tel und die Münchner Rück starten ihr Projekt zur Risikoeinschätzung von Epidemien

Oktober: Das Pandemie-Planspiel „SPARS Pandemie 2025-2028“ findet statt

Dezember: Die Weltbank veröffentlicht den Bericht „Von Panik und Vernachlässigung zu Investitionen in die Gesundheitssicherheit: Finanzierung der Pandemievorbereitung auf nationaler Ebene“

19. Dezember: Das NIH von Dr. Fauci hebt den Stopp der Finanzierung von Gain of Function-Forschung auf

2018

15. Mai: Das Pandemie-Planspiel Clade-X findet statt

24. Mai: Gründung des Global Preparedness Monitoring Board (GPMB) durch Weltbank und WHO

28. Juni: Die Konferenz „Biosicherheit und Risikominderung“ von NTI, Weltwirtschaftsforum, Wellcome Trust und Open Philanthropy findet statt

Juni: Tom Inglesby, Direktor des Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health, veröffentlicht „6 Wege, wie sich Länder auf die nächste Infektionspandemie vorbereiten können“

7. -9. November: Die Pandemie-Konferenz Wilton Park von NTI und dem Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health findet statt

2019

Januar: Open Philanthropy gründet Sherlock Biosciences

Februar: Das deutsche Bundesgesundheitsministerium gründet den Global Health Hub Germany

14. Februar: Das Pandemie-Planspiel bei der Münchner Sicherheitskonferenz findet statt

8. Mai: Die Veranstaltung „Globale Gesundheit stärken, UN-Nachhaltigkeitsziel umsetzen“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion findet statt

29. Mai: Die Ergebnisse des Planspiels bei der Münchner Sicherheitskonferenz und der Konferenz von Wilton Park werden vom NTI, der Weltbank, der Bill and Melinda Gates Foundation und anderen analysiert

Juni: Die WHO veröffentlicht die „Immunisation Agenda 2030“ (IA2030), die „Impfagenda“ bis 2030

13. Juni: Unterzeichnung des „United Nations-World Economic Forum Strategie Partnership Agreement“ über die Partnerschaft der UNO und dem Weltwirtschaftsforum

September: Der erste Jahresbericht des Global Preparedness Monitoring Board (GPMB) mit dem Titel „Eine Welt in Gefahr“ wird veröffentlicht

7. September: Bundeskanzlerin Merkel besucht Wuhan und die dortige Niederlassung von Webasto

12. September: Das Labor in Wuhan nimmt die Datenbanken der Fledermaus-Coronaviren, an denen es mit Geld des NIH von Dr. Fauci zusammen mit Peter Daszak geforscht hat, vom Netz

Oktober: Der Global Health Security Index erscheint zum ersten Mal

Oktober: Die WHO veröffentlicht Richtlinien, denen zufolge Kontaktbeschränkungen, Kontaktverfolgung und ähnliche Maßnahmen bei Lungeninfektions-Pandemien nicht empfohlen und als teilweise kontraproduktiv bezeichnet werden

18. Oktober: Das Pandemie-Planspiel Event 201 findet statt

29. Oktober: Bei einer Diskussion des Milken Institute nehmen unter anderem Margaret Hamburg und Dr. Fauci teil. Es wird gefordert, das System der Zulassung von Impfstoffen zu sprengen („blow the system“), um die „Hyperproduktion“ von mRNA-Impfstoffen zu ermöglichen

9. Dezember: Der Pharmakonzern Sanofi bekommt 226 Millionen Dollar von der BARDA, um zusätzliche Produktionskapazitäten für die Produktion von Grippeimpfstoffen aufzubauen

31. Dezember: Die ersten 41 Covid-19-Infizierten werden in Wuhan gemeldet

2020

8. Januar: Das Weltwirtschaftsforum veröffentlicht einen Bericht mit dem Titel „Biosicherheitsinnovation und Risikominderung: Ein globaler Rahmen für eine zugängliche, sichere und geschützte DNA-Synthese“

30. Januar: Das Global Preparedness Monitoring Board (GPMB) fordert wegen Covid-19 die Ausrufung einer Gesundheitlichen Notlage, was die WHO am gleichen Tag umsetzt

In der chronologischen Auflistung der Ereignisse befinden wir mehrere „Planspiele“. In diesen wird eine Pandemie nachgespielt und die Vorgehensweise in so einem Fall ins kleinste Detail geplant. Das erklärt auch den Umstand, warum alle Länder der Welt gleich oder sehr ähnlich bei Corona gehandelt haben. Diese Vorgehensweise hat sich allerdings auf längere Sicht als ungünstig erwiesen. Es kam zu vielen Kollateralschäden und zur falschen medizinischen Vorgehensweise mit der Krankheit und mit den Erkrankten. Diese Fehlentscheidungen sind den Regierungen anzulasten und müssen auch mit der Rücksicht auf die langjährigen Vorbereitungen dieser analysiert werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für EU und Verfassung im Bundeskanzleramt folgende

Anfrage

1. Sind Ihnen die im Buch „Inside Corona“ von Thomas Röper beschriebenen vier Phasen bekannt?
2. Ist Ihnen bekannt, dass Corona-Pandemie seitens der Eliten seit Jahren vorbereitet wurde?
 - a. Wenn ja, wer hatte diese Informationen?
 - b. Wenn ja, wie wurde mit diesen Informationen umgegangen?
 - c. Wenn nein, werden Sie diese Informationen bei den nächsten Corona-Entscheidungen berücksichtigen?
3. Da mittlerweile offensichtlich ist, dass die Pandemie vorbereitet wurde, wie werden

Sie diese Erkenntnisse bei Ihren Entscheidungen zu den Corona Maßnahmen in der Zukunft berücksichtigen?

4. War jemand aus dem Bundeskanzleramt beim Planspiel Dark Winter im Jahr 2001?
5. Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Planspiel Dark Winter im Jahr 2001 teilgenommen haben?
6. Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Planspiels Dark Winter im Jahr 2001 informiert?
7. War jemand aus dem Bundeskanzleramt beim Pandemie-Planspiel Atlantic Storm im Jahr 2005?
8. Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel Atlantic Storm im Jahr 2005 teilgenommen haben?
9. Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des PandemiePlanspiels Atlantic Storm im Jahr 2005 informiert?
10. War jemand aus dem Bundeskanzleramt beim Pandemie-Planspiel „SPARS Pandemie 2025-2028“ im Jahr 2017?
11. Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel „SPARS Pandemie 2025-2028“ im Jahr 2017 teilgenommen haben?
12. Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiels „SPARS Pandemie 2025-2028“ im Jahr 2017 informiert?
13. War jemand aus dem Bundeskanzleramt beim Pandemie-Planspiel Clade-X im Jahr 2018?
14. Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel Clade-X im Jahr 2018 teilgenommen haben?
15. Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiels Clade-X im Jahr 2018 informiert?
16. War jemand aus dem Bundeskanzleramt bei der Pandemie-Konferenz Wilton Park 2018 von NTI und dem Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health?
17. Ist Ihnen bekannt welche Österreicher an der Pandemie-Konferenz Wilton Park 2018 von NTI und dem Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health teilgenommen haben?
18. Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte der Pandemie-Konferenz Wilton Park 2018 von NTI und dem Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health informiert?
19. War jemand aus dem Bundeskanzleramt beim Pandemie-Planspiel bei der Münchner Sicherheitskonferenz im Jahr 2019?
20. Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel bei der Münchner Sicherheitskonferenz im Jahr 2019 teilgenommen haben?
21. Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des PandemiePlanspiels bei der Münchner Sicherheitskonferenz im Jahr 2019 informiert?
22. War jemand aus dem Bundeskanzleramt beim Pandemie-Planspiel Event 201 im Jahr 2019?
23. Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel Event 201 im Jahr 2019 teilgenommen haben?
24. Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiel Event 201 im Jahr 2019 informiert?
25. War Ex-Bundeskanzler Kurz bei den Pandemie-Planspielen involviert?
 - a. Falls ja, bei welchen?
 - b. Falls ja, auf welche Weise?
26. Wie viele Impfungen gegen Schweinegrippe gab es im Jahr 2009 in Österreich?

27. Wie viele Impfungen gegen Schweinegrippe gab es seit 2010 in Österreich?
28. Wie viele Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe wurden seit 2009 gekauft und aufgrund welcher Expertisen?
29. Wie viele Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe sind derzeit auf Lager?
30. Wie viele Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe mussten entsorgt werden (z.B. weil sie abgelaufen waren)?
31. Wie viel hat Österreich für die Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe bezahlt?
32. Von welchen Herstellern hat man die Impfstoffe gegen Schweinegrippe gekauft?